

Gedanken installiert

Krieg und Ortschronik in der Odenbacher Synagoge

„Geschichte und Geschichten“ lautet der Titel der Ausstellung, die an diesem Sonntag um 11 Uhr in der ehemaligen Synagoge Odenbach eröffnet wird. Zu sehen sind Arbeiten der Münchner Künstlerin Tatjana Utz. Gleichzeitig wird der Band „Das jüdische Leben in Odenbach“ aus der Odenbacher Dorfchronik präsentiert.

Die Kunstinstallation von Tatjana Utz widmet sich den Erinnerungen, die Zeitzeugen an den Zweiten Weltkrieg haben. Dazu befragte die Künstlerin auch Personen aus der Region. Es entstanden fünf Arbeiten, die mehrere aus Odenbach stammende Personen zeigen.

Utz hält die in Interviews gesammelten Lebenserinnerungen nicht nur malerisch fest. Parallel zu ihren lebensgroßen Umrissbildern hat sie persönliche Geschichten der abgebildeten Personen auf großen Textfahnen fixiert. Mit ihrer Installation will die Künstlerin nach eigenen Angaben ein begehbare Bilderbuch schaffen, in dem Erinnerungen lebendig werden.

Die Personen auf den Bildern, die in der Ausstellung gezeigt werden, stammten aus jüdischen Familien, erklärte Utz im Gespräch mit der RHEINPFALZ. In Odenbach hatte sie Kontakt zu den Familien Brück und Felsenthal. Mit der ehemaligen Syna-

goge habe sie für ihre Ausstellung den passenden Ort gefunden, sagte sie: „Ich habe meine Arbeiten extra dafür konzipiert.“

Für ihr „Geschichtspuzzle“ bediente sich Utz auch aus dem umfassenden Fundus des Odenbacher Heimatforschers Alfred Wendel. Ein Band der von seiner Enkelin Eva Kappesser bearbeiteten Dorfchronik wird anlässlich der Ausstellung in der Synagoge vorgestellt. Für die Dauer der Schau liegt die Odenbacher Ortschronik dann dort aus.

Für ihre Arbeiten erhielt Utz bereits mehrere Auszeichnungen, darunter einen Preis der Shoah Foundation. Die Beziehungen der 1975 in Starnberg geborenen Künstlerin in den Landkreis Kusel sind auch persönlicher Art: In Lauterecken verbrachte sie einen Teil ihrer Kindheit.

INFO

- Die Ausstellung ist von diesem Sonntag bis Sonntag, 9. November, in der Synagoge in Odenbach zu sehen. Öffnungszeiten: sonntags und dienstags von 14 bis 17 Uhr sowie donnerstags von 17 bis 20 Uhr.
- Für Schulklassen oder Gruppen sind zusätzliche Termine möglich nach Anmeldung beim Förderverein unter Telefon 06382 993297.
- Eröffnet wird die Ausstellung am Sonntag um 11 Uhr. Die Gruppe Dreydele macht Klezmermusik. (sucu)